

Volker Müller

**Dabei ging nur  
ein leichter Regen nieder**

*Gedichte, Notate, Fragmentarisches*

Engelsdorfer Verlag  
Leipzig  
2024

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Bibliografische Information durch die Deutsche Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-96940-823-0

Copyright (2024) Engelsdorfer Verlag Leipzig  
Alle Rechte beim Autor

Grafiken © Peter Zaumseil  
Notwendige Reproduktionen: Karsten Schaarschmidt  
Autorenfoto Volker Müller: Christian Freund

Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)  
Gedruckt auf FSC®-zertifiziertem Papier

[www.engelsdorfer-verlag.de](http://www.engelsdorfer-verlag.de)

12,80 Euro (DE)

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

*„Es gibt wohl kaum einen Menschen, der sich in Italien so langweilt wie ich.“*

*(Peter Iljitsch Tschaikowski 1872 in einem Brief)*

*„Was Hessel betraf, so trank er überhaupt nicht, er war grundsätzlich gegen Alkohol, und Holz trank so verzweifelt maßvoll, dass es eine Schande war.“*

*(Aus: Sebastian Haffner. Die Geschichte eines Deutschen)*

*Dieser Band ist im Besonderen den Bewohnern der  
Waldstraße, des Oberen Schlosses und der Parkgasse in Greiz  
gewidmet.*

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

## Inhalt

FARBENSPIELE .....	13
Halt in Tannenhof .....	13
Greizer Oktobertag .....	13
Zeitzeichen .....	14
Auf dem Hainberg .....	15
Gottvertrauen .....	16
Schwemmland .....	16
OSTWIND .....	18
Die Verteidiger von Brest .....	18
Frühlingsanfang .....	19
Schattenboxen .....	19
Verflixt und zugenäht .....	20
Vogelzug .....	21
Was wird man sagen .....	22
Wie ehemals .....	22
Stefan Heym 1994 vor dem Deutschen Bundestag .....	23
Ohne Titel I .....	23
Schöne Geschichte .....	24
Maimorgen .....	24
Beim Lesen von Christa Wolfs „Der geteilte Himmel“ .....	25
Am 9. Mai .....	25
BEFINDLICHKEITEN .....	26
Auf der Gommlaer Seite .....	26
Heinz Czechowski in Paris .....	27
Jugendweihe .....	28
Leere Hände .....	29
Schwierige Gemengelage .....	30
Am Dorfteich .....	31
Eugen Onegin .....	32
Positiv denken .....	32
Über Briefen von Theodor Fontane .....	32

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

KONTRAPUNKTE .....	33
Leichter Regen.....	33
Anton Pawlowitsch Tschechow: Drei Schwestern .....	33
Herbstanfang .....	34
An die Enkeltöchter.....	35
Schlüsselfrage.....	35
Offen und ehrlich.....	36
INSELBLICK VII .....	37
Das Glück .....	37
Rastplatz vor Kloster.....	37
Die Heide am Gellen.....	38
Nasenkitzel.....	39
Seine Majestät.....	40
Sturm .....	40
Wechselbad .....	41
Stunde der Wahrheit .....	41
Kapitulation .....	42
Treffpunkt „Heiderose“ .....	42
Letzter Gang.....	42
TIEFENPRÜFUNGEN .....	43
Heimatkunde .....	43
Stefan Zweig: Die Welt von gestern .....	43
Tag und Nacht.....	44
Auf Hiddensee.....	44
Vor dem Siebzigsten .....	45
Träume.....	45
Hans Franck: Bach-Erzählungen .....	46
Pandemie .....	46
Fredo Bley.....	47
Wolfgang Amadeus Mozart: Die Zauberflöte.....	48
Eckensteher .....	48
Nachdenken über A.R. ....	49
Umkehr.....	49
Wo die Winde wehen.....	50
Freundschaft .....	51

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Ein Wort aus früherer Zeit.....	52
Erinnerung an einen Kniefall.....	52
Beim Kramen.....	53
<b>HEIMSUCHUNGEN</b> .....	54
Februar 2022 .....	54
Kleine Welt .....	54
Gedankenspiele.....	55
Meldung von unterwegs.....	56
Zur Frage der deutschen Einheit.....	56
Beim Räumen.....	57
In Plau .....	57
Plau Ortsteil Seelust .....	58
<b>REGENTAGE</b> .....	59
Tolstoi.....	59
Bunkerzeit.....	59
Ohne Titel II .....	60
Lied von den langen Tagen .....	61
Reisen ins Baltikum .....	61
Flüchtlinge .....	62
Dmitri Schostakowitsch .....	62
<b>GEWITTERLAGEN</b> .....	63
Horizonte.....	63
Vergessene Pfade .....	63
Im Theater.....	64
Kreisverkehr .....	64
Grenzen der Erkenntnis .....	65
Spätsommer.....	65
Reiner Kunze.....	66
Septembersorgen .....	66
Herbstmorgen.....	67
Greizer Abendbild.....	67
<b>KURZSTRECKEN</b> .....	68
Wechsel der Zeiten .....	68
Stadtgang.....	68

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Sonnenplatz .....	69
Deserteure.....	69
Müßiger Streit.....	70
Gewissensbisse.....	70
In Erinnerung an ein denkwürdiges Jahr.....	71
<b>ZEITNÖTE I.....</b>	<b>72</b>
Franz Schubert .....	72
Der Vortrag am Telefon.....	72
Vorbei .....	74
Eiszeit .....	75
Winter im Park .....	76
Im Krieg.....	76
Zeitenwende .....	77
Spontane Nachbetrachtung .....	78
Toter Punkt.....	78
<b>INSELBLICK VIII .....</b>	<b>79</b>
Der erste Tag.....	79
Hinter den Dünen.....	79
Zeitgewinn .....	80
Angst.....	80
Wie von selbst .....	81
Heidetraum .....	81
Rüttelstrecke .....	83
An des Dichters Grab .....	83
<b>ZEITNÖTE II.....</b>	<b>84</b>
Starker Moment.....	84
Kopflös.....	84
Stummer Dialog.....	84
Osterfahrt .....	85
Morgensplitter .....	85
Frühlingschaos .....	86
Sonnenkummer .....	86
<b>GEGENGRÜNDE.....</b>	<b>87</b>
Gefahr im Verzug.....	87

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Brandenburg.....	88
Mattgesetzt .....	88
Dichter und Maler .....	90
Zwischenruf .....	92
Auf dem Friedhof .....	92
Teufelszeit.....	94
Landgang .....	94
<b>HÖHENANGST.....</b>	<b>95</b>
Höchste Zeit.....	95
Totes Rennen.....	95
Erster Tag in Plau .....	96
Farbenpracht .....	96
Am Ufer.....	97
Bertolt Brecht: Mackie Messer.....	97
New Orleans .....	98
Das neue Zimmer.....	98
<b>INSELBLICK IX.....</b>	<b>99</b>
Worte zum Fest.....	99
Geteilte Seligkeit .....	99
Schönheiten.....	101
Das große Los.....	101
Waldzauber .....	102
Nach den Windtagen.....	102
Neuendorfer Trost.....	104
Jahresfrist .....	104
<b>GEDANKENSTÜRZE .....</b>	<b>105</b>
Im Konzertsaal.....	105
Zu Szenen aus Sergei Bondartschuks „Sie kämpften für die Heimat“ .....	105
Private historische Filme.....	106
In der Kalmückensteppe 1942.....	106
Wahrheitssucher.....	107
<b>ZEITNÖTE III .....</b>	<b>108</b>
Letzter Rest Hoffnung.....	108

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Ratschlag .....	108
Paroli.....	109
Preisfrage.....	109
Ohne Titel III.....	109
Goethezeit.....	110
Unglaube .....	111
Goldene Worte .....	111
Himmelsblick.....	112
<b>DIE JAHRESZEITEN .....</b>	<b>113</b>
Januar .....	113
Februar .....	113
März .....	114
April.....	114
Mai .....	115
Juni.....	115
Juli .....	116
August.....	117
September .....	117
Oktober .....	118
November .....	118
Dezember.....	118
<b>NACHGELASSENE KALENDERSPRÜCHE .....</b>	<b>119</b>
<b>DIE KUNST VON MILDENFURTH.....</b>	<b>122</b>
<b>ANSTÖSSE .....</b>	<b>130</b>
<b>FÜR UND WIDER .....</b>	<b>132</b>
<b>AUS DEN TIEFEN DER ZEIT</b>	
<b>KLEINER JULIUS-MOSEN-ZYKLUS.....</b>	<b>134</b>
Der Marieneyer.....	134
Der Glückliche .....	134
Der Träumer .....	135
Der Furchtsame.....	136
Der Zeitgenosse .....	137
Der Feuerkopf .....	137

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Der Suchende.....	138
Der Einsame.....	139
Der Seiltänzer.....	140
Der Ungeliebte.....	140
Der Unruhige.....	141
Der Pflegeleichte.....	141
Der Lebemann.....	142
Der Europäer.....	142
Der Unverbesserliche.....	143
Der Reisende.....	144
Der Patriot.....	145
Der Streiter.....	145
Der Beneidete.....	146
Der Fremde.....	147
AUS WEITEREN GESPRÄCHEN MIT HERRN	
SOMMER.....	148
FRAGMENTARISCHES.....	160
ANMERKUNGEN.....	164
ZU DEN AUTOREN.....	167
Die Holzschnitte von Peter Zaumseil.....	173



Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

## FARBENSPIELE

### **Halt in Tannenhof**

Ruhig ist's geworden in Brandenburgs Wäldern  
Man könnte es fast schon mit der Angst bekommen

Die Vögel des Sommers  
sind verstummt oder weggezogen

Mensch wie Natur sammeln Kraft  
für die Eiszeiten, Stürme, Dürren,  
die nicht lang auf sich warten lassen werden

### **Greizer Oktobertag**

Der Park ist nicht das Nonplusultra,  
nein, wirklich nicht

Das Fest der Farben  
längs der Wege  
ist eine Freude  
unbestritten

Aber vorn die Brücke  
führt hinüber zu Hängen und Schluchten,  
wo alles wächst, wie es will

Wo kaum ein Sonnenstrahl  
nach unten dringt,  
wird das Laub zu rotem Gold

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!



## Zeitzeichen

In alten Heften  
fand ich den Namen  
Peter Huchel

Im Rückblick  
bekam der Lebensgang  
neuen Glanz

Den braunen Kriegstreibern knapp entkommen,  
findet einer auf Dauer keinen Halt,  
weder bei den stolzen Kündern einer neuen Zeit  
noch bei den Siegern der Geschichte

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

## Auf dem Hainberg

Kann nicht sagen warum, aber  
vor paar Tagen verschlug's mich wieder mal  
auf den Greizer Hainberg

Da stand ich mitten im nassen Dezember  
auch vor dem Haus mit dem Garten und der Laube

Hier war oft was los, mein Gott,  
wurd gefeiert und gestritten bis dahin,  
dass Freundschaften gekündigt wurden  
Ein für allemal, will sagen: für ein, zwei halbe Tage

Auch damals schon ging's oft um Russland,  
um den schmalen Grat zwischen Klugheit und Mut,  
das Recht auf eine gewisse Karriere  
oder den nötigen Drive in der Kunst

Ist lang her und in dem Garten  
war natürlich keine Menschenseele  
Ich hab mich trotzdem schnell davongemacht

## **Gottvertrauen**

Weit ist's gekommen mit einem,  
der einmal alles wissen wollte

Aber es ist nun mal, wie es ist

Bin seit einiger Zeit nicht mehr sonderlich  
an Wahrheit und Klarheit interessiert

Wird kaum zu Glaubendes über Weltgegenden verbreitet,  
die unsere Kreise stören, denk ich,  
auch wenn mir die Haare zu Berge stehen:  
Geb Gott, dass alles haargenau so stimmt

## **Schwemmland**

Da drüben,  
sagen die Alten,  
gab's mal Gärten,  
einer am andern  
Das war nach dem Krieg  
in der großen Not  
Der Platz war günstig,  
dicht am Fluss,  
Schwemmland

Heute träumt dort  
ein Stück Wiese vor sich hin,  
das mit Mühe einmal im Jahr noch  
gemäht wird

Denken wir der Zeiten  
Freuen wir uns am satten dunklen Grün

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!



Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!